Wussten Sie, dass

- **fast ein Drittel aller Arbeitsunfälle** sogenannte Sturzunfälle sind. Berufsbedingt sind Männer etwa 2,5 mal so häufig betroffen, wie Frauen. Auf ebenem Boden stürzen wesentlich mehr Personen als auf Treppen oder von Leitern (Quelle: AUVA).

- **jeden Tag rund neun Kleinkinder** zu Hause eine Verbrühung oder Verbrennung erleiden. Etwa 70% der Unfälle passieren in der Küche (Kfv).

- **sich jährlich rund 4.500 Menschen** beim Eislaufen so schwer verletzen, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen. Jeder zweite davon ist jünger als 15 Jahre (Kfv).

- **laut einer Generali-Umfrage** 84% meinen, dass die Unfallgefahr auf den Skihängen gestiegen ist und 57% sich für eine gesetzliche Helmpflicht aussprechen.

***RUND 10%** der Christophorus-Patienten sind Kinder*

Patienten-Rekord

Das Allgemeine Krankenhaus der Stadt Wien hat im Jahr 2008 erstmals mehr als 100.000 Patienten – genau 102.109 – stationär betreut. Diese Zahlen unterstreichen auch die Notwendigkeit von Investitionen zur Verbesserung der Patientenversorgung. So wurde Ende des Jahres der drei Millionen Euro teure Schockraum der Unfallchirurgie in Betrieb genommen. Von den stationären Patienten kommen rund 71% aus Wien und 22% aus Niederösterreich.

FOTOS VON: Pirz (1), ÖAMTC (4)

Sieben Millionen Notrufe

Jeder von uns setzt – statistisch gesehen – einmal in seinem Leben einen Notruf ab. 2008 wurden mehr als sieben Millionen Notrufe über das Handy abgesetzt. Der Euro-Notruf 112 war bei den gewählten Notrufnummern der Einsatzkräfte mit 993.200 Anrufen wie in den vergangenen Jahren die Nummer Eins. Die Rettung (144) wurde 934.695 Mal kontaktiert, die Polizei (133) 894.218 Mal und beim ÖAMTC (120) gab es 1.023.054 Handy-Anrufe.

Skidoo

Damit die Mannschaft bei einer Alarmierung den Weg von der Unterkunft zum Hubschrauber schnell und sicher zurücklegen kann, hat die Patergassener Firma Landmaschinen Bürger der Alpin1-Crew einen robusten Skidoo zur Verfügung gestellt. Stützpunktleiter Cpt. Arno Wösch beherrscht das Fahrzeug schon fast so gut wie seinen Hubschrauber.

***BEI ALARM** mit dem Skidoo zur Einsatzmaschine.*

Achtung „Keiler“

Unter dem Vorwand, die Flugrettung zu unterstützen, erschleichen sich „Klinkenputzer“ Spenden oder verkaufen Mitgliedschaften. Der ÖAMTC stellt fest, dass die Keiler in keiner Verbindung zum Club stehen. Solche Mitgliedschaften sind unnötig, da die ÖAMTC-Flugrettung jedem hilft, sobald sie alarmiert wird. Wer unterschrieben hat, kann laut Versicherungsvertragsgesetz binnen 14 Tagen per eingeschriebenem Brief zurücktreten, machen ÖAMTC-Juristen aufmerksam.

DR. KLAUS LEGNER, *leitender Flugrettungsarzt.*

C9: Führungswechsel

Fast zwei Jahrzehnte Notarzthubschrauber waren genug: Dr. Michael Zupancic fliegt nicht mehr und hat seine Funktion als leitender Notarzt von Christophorus 9 an Dr. Klaus Legner übergeben, der seit 2004 bei der Wiener Rettung ist. Der engagierte Arzt hat zahlreiche Weiterbildungen wie das Taucharztdiplom, Alpin- und Höhenmedizin, Flugmedizin sowie die Ausbildung zum leitenden Notarzt absolviert. Er hält eine Privatpilotenlizenz und hat den Studienlehrgang zum Master of Space Studies an der International Space University in Strassburg abgeschlossen.

C8: Notarztchef kommt aus Lustenau.

Der Anästhesist des KH Dornbirn Dr. Adolf Zoll ist neuer leitender Flugrettungsarzt der Vorarlberger Flugrettung. Der 50-jährige Lustenauer fliegt seit 1995 am Notarzthubschrauber und hat bereits über 600 Einsätze hinter sich. Zoll folgt Dr. Reinhard Folie als medizinischer Leiter von C8.

DR. ADOLF ZOLL *fliegt seit 1995 als Notarzt.*

C3: Dr. Markus Dittrich, stv. leitender Notarzt

Dr. Markus Dittrich ist neben Dr. Günther Frank Stv. Ltd. Flugrettungsarzt von C3. Dittrich ist Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

LH FRANZ VOVES *mit Univ.Prof. Drago Dacar und Dr. Thomas Raber.*

C12: Neuer leitender Flugrettungsarzt

22 Jahre lang war Univ. Prof. Dr. Drago Dacar als ärztlicher Stützpunktleiter bei der steirischen Flugrettung am Grazer Thalerhof tätig. Mit Jahreswechsel legte der nun 60jährige Spezialist für Herzchirurgie diese Funktion in jüngere Hände. Sein bisheriger Stellvertreter Dr. Thomas Raber (42), Intensivmediziner an der Uni-Klinik Graz und seit 2003 Notarzt beim Christophorus 12 in Graz, wurde vom zuständigen Katastrophenschutzreferenten in der Landesregierung, Landeshauptmann Mag. Franz Voves, zum neuen Stützpunktleiter bestellt.

Schenken Sie Leben!

Helfen Sie mit. Die Christophorus-Flugrettung fliegt jährlich rund 15.000 Einsätze. Tausende Menschen verdanken der schnellen Hilfe aus der Luft ihr Leben. Mit einem Beitrag von jährlich 29,– Euro helfen Sie das flächendeckende Flugrettungssystem aufrecht zu erhalten.

Rote Zahlen. Aufgrund einer nicht mehr zeitgemäßen Einsatzverrechnung der Krankenkassen schreibt der Christophorus-Flugrettungsverein rote Zahlen.

Clubmagazin. Als förderndes Christophorus-Mitglied bekommen Sie per Post das Clubmagazin. Mit beiliegendem Zahlschein können Sie Ihren Förderbeitrag bzw. eine Spende einzahlen.

Rückfragen: Edith Käferböck, ✆ (01)711 99 – 1363 bzw. edith.kaeferboeck@oeamtc.at

OFFENLEGUNG: gemäß §25 Mediengesetz. **Medieninhaber (Verleger):** ÖAMTC-Verlag GmbH, Tauchnergasse 5, 3400 Klosterneuburgw. **Geschäftsführer:** Dkfm. Hans Peter Halouska, Mag. Christoph Mondl. Zum Unternehmensgegenstand gehört insbesondere der Verlag von für das Kraftfahrwesen einschlägigen Zeitschriften und Druckwerken. Alleiniger Gesellschafter des Verlegers ist die ÖAMTC-Betriebe GmbH., 1010 Wien, Schubertring 1-3, deren alleiniger Gesellschafter ist der Österreichische Automobil-, Motorrad- und Touring Club (ÖAMTC), 1010 Wien, Schubertring 1-3. Dieser ist auch Inhaber folgender Mediendienste: „auto touring“ (ÖAMTC-Clubmagazin), „ÖAMTC Presse“ (Informationen für Kraftfahrer), „TOURING“ (Informationen für Reise und Touristik), „Camping Revue“ (Magazin des Österreichischen Camping Clubs), „OSK-Mitteilungen“ (Informationen der Obersten Nationalen Sportkommission für den Kraftfahrsport). Alle: 1010 Wien, Schubertring 1-3, **Grundlegende Richtung des „Christophorus-Magazins“:** Die Information über das österreichische Flugrettungswesen in allen seinen Formen mit dem ideellen Zweck, breiten Schichten der Bevölkerung die Arbeit und die Leistungen des Christophorus Flugrettungsvereins näher zu bringen. Insbesondere werden über die laufenden Aktivitäten des Vereins und seiner Partner informiert sowie neue Entwicklungen im Flugrettungswesen und in der Notfallmedizin aufgezeigt.

FOTOS VON: RITTER (1), ALPIN (1), HOLZINGER (1), ÖAMTC (3), REINPRECHT (1)

IMPRESSUM. Herausgeber: Christophorus Flugrettungsverein, Schubertring 1–3, 1010 Wien, ZVR: 727468201, Tel: ✆ (01) 711 99–1510, Fax: (01) 711 99-1335. **Geschäftsführer:** Reinhard Kraxner, Mag. Alexander Wolff. **Medieninhaber/Verleger:** ÖAMTC-Verlags GesmbH., Tauchnergasse 5, 3400 Klosterneuburg. **Redaktionelle Leitung:** Manfred Pfnier. **Redaktion:** Aloisia Gurtner, Heimo Gülcher, Monika Lerch, Ralph Schüller – unter Mithilfe aller Mitarbeiter des Christophorus-Teams. **Grafik:** Birgit Rusa **Herstellung:** Peter Scharnagl. **Druck:** F. Berger und Söhne Ges.m.b.H., Wiener Straße 21–23, A-3580 Horn.